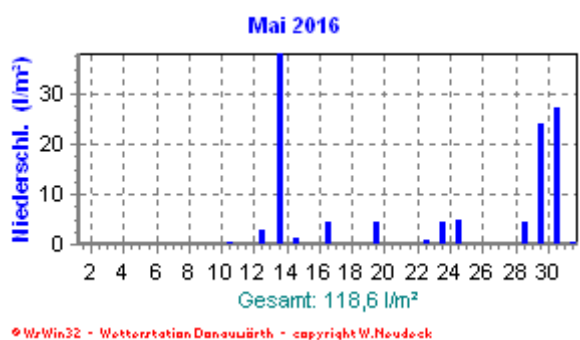
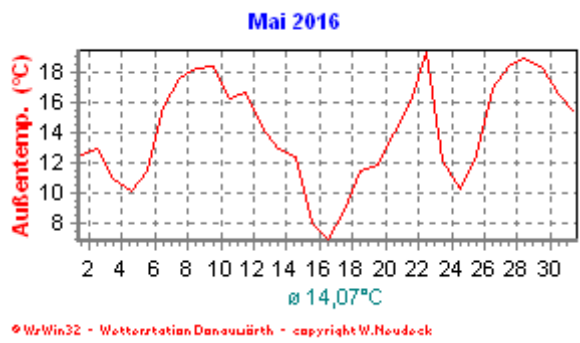


Monatsberichte 2016

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Mai



Erwähnenswert:

Dieses Jahr traten die Eisheiligen wieder sehr pünktlich in Erscheinung. Ungünstig, dass dies heuer auf Pfingsten fiel. So lag am Pfingstsonntag die Durchschnittstemperatur bei nur 8,1 Grad, am Pfingstmontag sogar bei lediglich 6,9 Grad, was nicht gerade zu Aktivitäten im Freien einlud.

Die Ausbeute an Sonnenstunden hätte für Mai besser sein können: Nur 4 Tage mit 12 Stunden Sonne, allerdings auch nur 2 Tage völlig ohne Sonnenschein. Damit wurde mit 186 Stunden das Soll von 200 Stunden verfehlt.

Interessant am Rande:

Wie im Vormonat war Regen im ersten Monatsdrittel Mangelware. Bis zum 11. fiel kein nennenswerter Niederschlag. Erst drei heftige Regenschauer (38 l/m² am 13. und 47,4 l/m² am 29./30.) führten letztlich sogar zu einem Niederschlagsüberschuss. In der unbeständigen Wetterlage entwickelten sich auch immer wieder Gewitter, so dass insgesamt 4 Gewitter (normal 3) auftraten.

Die Windmenge war bei 12 Tagen mit 30 km/h oder mehr (normal 3) für den Monat ziemlich hoch.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 14,1 °C geringfügig unter dem Schnitt (normal 14,3 °C).

Es gab keinen kalten Tag (normal einen), 14 warme Tage (normal 15) und 5 Sommertage (normal 5).

Das Tagesmaximum von 28,6 °C wurde am 22. um 15 Uhr 50 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 1,6 °C am 18. um 5 Uhr 40.

Der Monat wies erhebliche Luftdruckschwankungen auf mit einem ausgeprägten Hoch am 4. und einem massiven Tief am 12., zeigte jedoch insgesamt einen ausgeglichenen Schnitt von 1013,1 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 118,0 l/m² erheblich über dem Schnitt (41% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 38,0 Litern erzielten wir am 13. - bei Starkregen zwischen 18 und 23 Uhr..

Mit 14 Niederschlagstagen lagen wir genau im Schnitt (normal 14).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 19. um 12 Uhr 15 mit 48 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 9,2 km/h ziemlich hoch und der Wind wehte überwiegend aus Nord-Nordwest.

Gesamteindruck:

Der Start in den Mai gestaltete sich freundlich bei täglich zunehmendem Sonnenschein. Ab dem 6. stiegen die Temperaturen beträchtlich an und am 7. wurde mit 25,2 Grad der erste Sommertag des Jahres erreicht, dem am 9. ein weiterer Sommertag folgte. Leicht getrübt wurde das Vergnügen lediglich durch anhaltend kräftigen Ostwind. Diese sommerliche Schönwetterperiode hielt bis zum 11. an. Massiver Luftdruckabfall (Tief „Yekaterina“) ließ für die nächsten Tage nichts Gutes ahnen. Am Abend des 12. fiel der erste leichte Niederschlag, der sich am 13. mit Gewitter und Starkniederschlag fortsetzte. Es erfolgte ein merklicher Temperaturrückgang. Am 18. wurde die Nacht mit nur 1,6 Grad recht kühl und tags darauf setzte anhaltender Regen ein. Nach einem kurzen sommerlichen Zwischenspiel mit einer Maximaltemperatur von 28,5 Grad am 22. erfolgte am 24. ein regelrechter Temperatursturz auf nur noch 11 Grad bei anhaltendem Niederschlag. Doch schon an Fronleichnam wurden wir von angenehmen 24 Grad überrascht. Leider zeigte sich auch in den folgenden Tagen die Wetterlage sehr labil. Auf Sonnenschein folgte in der Nacht des 28. ein Gewitter mit kurzzeitigem heftigen Niederschlag. Tags darauf verursachte das Tief „Elvira“ ab 19:10 ein heftiges Unwetter mit Gewitter, Sturm und Starkregen, das jedoch im Stadtbereich im Gegensatz zu anderen Gebieten relativ glimpflich ablief.

Insgesamt betrachtet war der Monat etwas zu kalt bei Niederschlagsüberschuss durch Starkregen und er wies zu wenig Sonnenschein auf.